

Position Kompakt

Landesentwicklungsplan



**Freie
Demokraten**

Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen

FDP

Auf einen Blick

- **Bedarfsgerechte Ausweisung von Siedlungs- und Wirtschaftsflächen**
- **Perspektiven für mehr Wohnraum**
- **Entwicklungsmöglichkeiten gerade auch für kleine Gemeinden**
- **Mehr Verantwortung für die Entscheider vor Ort**
- **Planerischer Vorsorgeabstand von 1.500 Metern bei der Windenergie**
- **Rohstoffsicherung mit Interessenausgleich vor Ort**
- **Verbesserungen bei Solarenergie und Kraft-Wärme-Kopplung**
- **Entwicklungsmöglichkeiten für die regionalen Flughäfen und Häfen**



Liebe Leserinnen und Leser,

Nordrhein-Westfalen ist ein starker Standort mit großen Potentialen. Landesplanung muss die Interessen der Menschen, Aspekte des Umweltschutzes und die Wachstumschancen der Unternehmen miteinander verbinden. Die Balance von Ökologie und Ökonomie ist der FDP-Landtagsfraktion dabei wichtig.

Mit den zielgenauen Änderungen am Landesentwicklungsplan gelingt dieser Interessenausgleich zur Stärkung unseres Landes und der Chancen der Bürgerinnen und Bürger.



Christof Rasche MdL
Vorsitzender
der FDP-Landtagsfraktion NRW



Jörn Freynick
Sprecher für Landesplanung
und Bergbausicherheit der
FDP-Landtagsfraktion NRW

Zielgenaue Änderungen am LEP

Der Landesentwicklungsplan (LEP) legt die Rahmenbedingungen für die Flächennutzung in Nordrhein-Westfalen fest. Die von der NRW-Koalition aus FDP und CDU beschlossenen Änderungen am LEP nehmen punktuell und zielgenau Verbesserungen vor, um allen Regionen Entwicklungschancen zu geben.

Mehr Entwicklungsmöglichkeiten für Kommunen und Betriebe, mehr Wohnraum

Mit dem geänderten LEP werden nach den Restriktionen der Vorgängerregierung wieder mehr Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen. Vordringlich wird eine bedarfsgerechte Ausweisung von Siedlungs- und Wirtschaftsflächen sichergestellt. Die Städte und Gemeinden bekommen damit bessere Möglichkeiten, Wohnraum zu schaffen und so den Mietpreisanstieg zu bremsen. Insbesondere auch für Kommunen im ländlichen Raum werden neue Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen. Die neuen Perspektiven für Standortsicherung und Standortentwicklung geben den Unternehmen und ihren Beschäftigten Planungssicherheit. So können Arbeitsplätze gesichert und Wachstumschancen ergriffen werden.

Mehr Kompetenzen für die Akteure vor Ort

Zentrales Motiv bei den Änderungen ist es, den Kommunen sowie der Regionalebene wieder mehr Entscheidungsspielräume zu geben. Landesplanung muss die Rahmenbedingungen vorgeben, sollte aber keine Detailsteuerung vornehmen. Die Akteure vor Ort wissen am besten um die Entwicklungspotenziale ihrer Region und um Konflikte, die bei widerstreitenden Interessen ausgeglichen werden müssen.



Windenergieausbau in geordnete Bahnen lenken

Mit den Änderungen bei der Windenergie wird das Ziel, den Ausbau der Windenergie wieder in geordnete Bahnen zu lenken, umgesetzt. Mit einem planerischen Vorsorgeabstand von 1.500 Metern zur Wohnbebauung und der Abschaffung der Privilegierung von Windenergie im Wald wird Sorge für Mensch und Natur getragen. Mit der Änderung des Windenergieerlasses und einer Bundesratsinitiative für eine Länderöffnungsklausel im Baugesetzbuch hat die NRW-Koalition die auf Landesebene möglichen Schritte vollzogen.

Rohstoffsicherung

Angesichts des enormen Bedarfs beim Wohnungsbau und der Ertüchtigung der Infrastruktur ist Nordrhein-Westfalen auf eine gesicherte Rohstoffversorgung angewiesen. Mit der Verlängerung der Vorsorgezeiträume wird Planungssicherheit für die Unternehmen geschaffen. Die Entscheidung für Konzentrationszonen treffen zukünftig die Regionalräte. Die Konflikte insbesondere in den besonders belasteten Gebieten können so im Ausgleich und mit dem Wissen um die jeweilige Situation vor Ort gelöst werden.

Verbesserungen für Erneuerbare Energien

Für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien und damit die Erreichung der Pariser Klimaziele sieht der LEP neue Spielräume vor, etwa bei der Kraft-Wärme-Kopplung und der Solarenergie.



Kontakt

FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211 884 4452
Telefax: 0211 884 3652
fdp-fraktion@landtag.nrw.de
fdp.fraktion.nrw

Jörn Freynick

Sprecher für Landesplanung und Bergbausicherheit
der FDP-Landtagsfraktion NRW
joern.freynick@landtag.nrw.de



@ FDPFraktionNRW



fdpltf_nrw



/ FDPFraktionNRW



FDPFraktionNRW

Diese Druckschrift ist eine Information über die parlamentarische Arbeit der FDP-Landtagsfraktion NRW und darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.